



MITTELEUROPÄISCHER ORCHIDEEN-KALKBUCHENWALD

FFH Code: 9150

Kurzbezeichnung: Kalk-Buchenwald

Kurzbeschreibung

Der Lebensraumtyp umfasst Buchen- und Fichten-Tannen-Buchenwälder auf flachgründigen Kalkverwitterungsböden trocken-warmer Standorte. An den steilen, meist südexponierten Hängen bilden die Bestände ein relativ liches Kronendach, unter dem sich eine reiche Strauch- und Krautschicht entwickeln kann. Je trockener die Standorte umso schlechter wüchsig sind die Buchen, welche oft nur noch eine Baumhöhe von 25 m erreichen. Die artenreiche Krautschicht wird von grasartigen Pflanzen (v.a. Kalk-Blaugras, Weiß-Segge) dominiert und bietet auch Orchideen wie Waldvöglein- und Stendelwurz-Arten Platz.

Das Lokalklima ist für einen Buchenwald relativ licht und trocken, sodass die Wälder einen submediterranen, thermophilen Charakter besitzen.

Verbreitung

Der Lebensraumtyp hat seine Hauptvorkommen im südwestlichen Mitteleuropa und reicht vom kantabrischen Gebirge über die Pyrenäen bis zum deutschen Harz und den Karpaten. In Österreich liegt der Schwerpunkt der Verbreitung in den nördlichen Kalkalpen. Daneben ist der Waldtyp aber auch im Grazer Bergland, in der Böhmisches Masse, im Nördlichen und Südöstlichen Alpenvorland und in den Südalpen vorhanden. Die Fläche des Lebensraumtyps in Österreich beträgt nach Schätzungen ca. 20.000 ha.

Gefährdung

Thermophile Kalk-Buchenwälder sind nach der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs als gefährdet eingestuft. Sie erlitten in den letzten Jahrzehnten starke Flächenverluste durch die Veränderung der natürlichen Baumartenmischung, insbesondere durch die Aufforstung mit Rotföhren und Fichten, durch Kahlschlagwirtschaft, hohe Wildstände und die Anlage von Steinbrüchen.